



Naturforschende  
Gesellschaft  
Baselland  
NGBL

**Natur erforschen**

**Interesse wecken**

**Wissen vermitteln**

## **Forschungsfonds der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

### **Anleitung für Gesuchseingaben**

#### **Format**

Gesuche an den Forschungsfonds der Naturforschenden Gesellschaft Baselland sollen kurz und bündig sein und klar zum Ausdruck bringen, was genau geplant ist, wieso eine Unterstützung durch die NGBL einen Gewinn für die Naturforschung wäre und worin der regionale Bezug liegt. Das Format des Gesuches ist frei, muss aber aus einem Begleitbrief von maximal einer Seite und einem Projektbeschrieb bestehen. Der Projektbeschrieb ist maximal zwei A4-Seiten lang (bei Schriftgrösse 10), darf aber kürzer sein, muss mindestens eine instruktive Abbildung enthalten und muss sowohl einen Experten auf dem jeweiligen Gebiet als auch interessierte Laien ohne spezifischen Hintergrund überzeugen. Legen Sie bitte auch klar dar, welche Mittel Sie für was beantragen und wie der Zeitrahmen aussieht.

#### **Einreichung**

Gesuche können laufend eingereicht werden. Senden Sie Ihr Gesuch bitte in einem einzigen Dokument im MS Word- oder pdf-Format per Email an die Forschungskommission, Frau Dr. Brigitte Braschler ([brigitte.braschler@ngbl.ch](mailto:brigitte.braschler@ngbl.ch)), mit der Sie gerne auch vorgängig Rücksprache nehmen können.

#### **Vergabe, Pflichten des Beitragsempfängers**

Über die Annahme von Gesuchen entscheidet die Forschungskommission der NGBL. Gesprochene Gelder werden, soweit nicht anders vereinbart, zu Projektbeginn ausgezahlt. Die NGBL erwartet einen Schlussbericht. Bei erfolgreichen Projekten mit genügend Substanz ist ein Vortrag in Rahmen der NGBL-Vortragsserie erwünscht.